

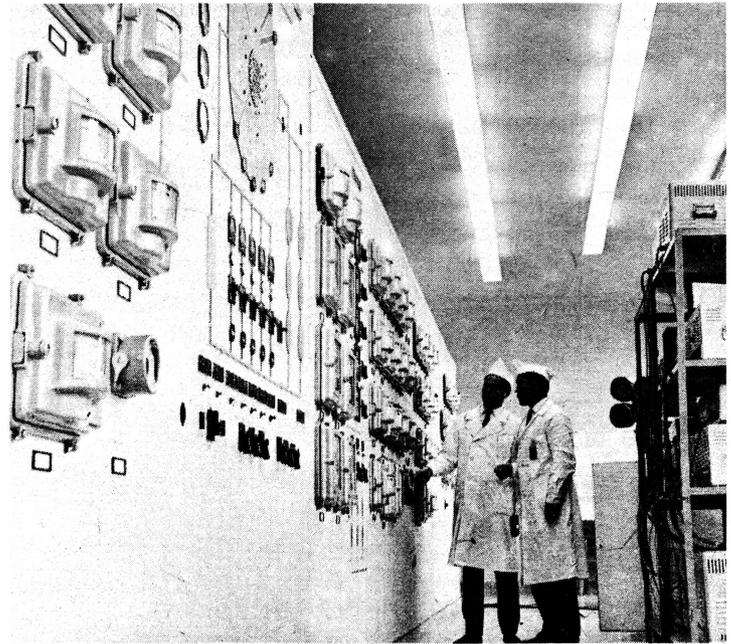
Leitung der Volkswirtschaft im ökonomischen System des Sozialismus.

## Mitarbeit und Information der Werktätigen

Ein Plan war für Lenin niemals das Ergebnis einsamer Entschlüsse von Experten, sondern der Millionenmassen der Werktätigen, ihrer Vorschläge und Diskussionen auf allen Ebenen und in allen Etappen seiner Vorbereitung: „Nein, dieses Programm wird jeden Tag, in jeder Werkstatt, in jedem Amtsbezirk verbessert, weiter ausgearbeitet, vervollkommen und abgeändert werden. Wir brauchen dieses Programm als ersten Entwurf, aus dem ein großer Wirtschaftsplan für ganz Rußland entstehen wird, der auf nicht weniger als zehn Jahre berechnet ist...“<sup>8)</sup>

Ihnen muß deshalb eine „immer konkretere Vorstellung .. sowohl von dem einheitlichen Staatsplan der sozialistischen Wirtschaft als auch von der praktischen Interessierung des Arbeiters und Bauern an der Verwirklichung dieses Plans“<sup>9)</sup> vermittelt werden.

Diese Forderungen sind in unserem Planungssystem fest verankert. Partei und Staatsführung machten es bei der Beschlußfassung über die Systemregelungen bis 1970 jedem Leiter eines Betriebes, seiner WB usw. zur Pflicht, ausnahmslos alle Werktätigen allgemeinverständlich, anschaulich die ihrem Wesen nach absolut wissenschaftlichen Aufgabenstellungen zu erläutern, angefangen von den gegenwärtigen Absatzchancen über Erzeugnisse, dem Vergleich ihrer Kosten und Leistungsparameter mit dem Weltstand. Aber die perspektivische Entwicklung des Betriebes und Zweiges unter Berücksichti-



Der GOELRO-Plan und die nachfolgenden Wirtschaftspläne waren auch für die Werktätigen Kasachstans Wegweiser bei der Entwicklung vom ehemals halbkolonialen Randgebiet mit rückständiger Viehwirtschaft und ohne nennenswerte Industrie zur blühenden Sozialistischen Sowjetrepublik. Unser Bild zeigt den Atomreaktor „WWR-K“ im Institut für Kernphysik der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR.

Foto: Zentrales Haus der DSF

gung des volkswirtschaftlichen Strukturwandels bis zur Entwicklung des Bildungswesens, der Lösung sozialer und kultureller Fragen. So findet in Verwirklichung der Leninschen Hinweise die neue Qualität der Volkswirtschaftsplanung im ökonomischen System des Sozialismus ihren Ausdruck in der Vertiefung ihres sich aus dem Wesen des gesellschaftlichen Eigentums ergebenden demokratischen Charakters bei gleichzeitiger Erhöhung der Wissenschaftlichkeit der Pläne auf allen Ebenen.

Dr. Hans Luft

1) Seminare zum Studium der politischen Ökonomie des Sozialismus und des ökonomischen Systems des Sozialismus in der DDR, Thema 2

2) Lenin, W. I.: Rede über Krieg und Frieden auf dem VII. Partei-

tag der KPR, Werke, Bd. 27, Dietz Verlag, Berlin 1960, S. 76/77

3) Vgl. Lenin, W. I.: Werke, Bd. 32, Dietz Verlag, Berlin 1963, S. 334

4) So betonte Lenin am Beispiel der Einführung des freien Handels in der neuen ökonomischen Politik, „daß die neue ökonomische Politik den einheitlichen staatlichen Wirtschaftsplan nicht ändert und seinen Rahmen nicht überschreitet, sondern die Art und Weise ändert, wie seine Verwirklichung in Angriff genommen wird.“

Lenin, W. I.: Werke, Bd. 35, Dietz Verlag, Berlin 1963, S. 510

5) Vgl. Lenin, W. I.: Notiz zur Frage der Theorie der Märkte. Werke, Bd. 4, Dietz Verlag, Berlin 1963, S. 48/49

8) GOELRO sind die russischen Anfangsbuchstaben für Staatlicher Plan der Elektrifizierung Rußlands

7) Lenin, W. I.: Referat auf dem VIII. Gesamtrussischen Sowjetkongreß 22.-29. Dezember 1920, Werke, Bd. 31, Dietz Verlag, Berlin 1964, S. 508

8) Lenin, W. I.: Referat auf dem VIII. Gesamtrussischen Sowjetkongreß, 22.-29. Dezember 1920, Werke, Bd. 31, Dietz Verlag, Berlin 1964, S. 512

9) Lenin, W. I.: Werke, Bd. 33, S. 176